

## **Akkordeon-Orchester Bernbach begeistert mit Konzert in der Klosterkirche Bad Herrenalb**

### **- Marcel König zieht an der Orgel alle Register -**

Das Akkordeon-Orchester Bernbach hatte am 19. November nur zwei Wochen nach seinem Konzert „Bella Italia“ das Publikum ein weiteres Mal mit seiner Musik und den Beiträgen verschiedener Solisten begeistert. Das Programm, unter der musikalischen Leitung der Dirigentin Sandra Giepmann mit einer Kombination aus Orgel, Akkordeon, weiteren Soloinstrumenten sowie Gesang, sollte die Erwartungen der Besucher in der vollbesetzten Klosterkirche bei Weitem erfüllen. Durch das Programm führte Bruno Zimmermann als Mitglied des Vorstandsgremiums.

Marcel König, zugleich Spieler im Orchester, zeigte sein außerordentlich musikalisches Talent an der Orgel und eröffnete den Konzertabend mit dem Musikstück „Präludium a-moll“, BWV 543, von Johann Sebastian Bach. Der erst 15-jährige Organist entdeckte seine Leidenschaft für das Orgelspiel vor ungefähr eineinhalb Jahren und verbrachte seither viele Stunden seiner Freizeit in der Kirche, um sein Orgelspiel zu perfektionieren. Ohne so viel persönliches Engagement wäre es sicherlich kaum möglich gewesen, dieses Orgelwerk, das laut „Bachs Orgelwerken“ der klassischen Standardliteratur der frühen Weimarer Jahre des Komponisten zuzurechnen ist, derart präzise vorzutragen.

Das Akkordeon-Orchester betrat mit dem nun folgenden Stück musikalisches Neuland. In einer Premiere erklang das Larghetto aus dem „Orgelkonzert in g-moll“, HWV 294, von Georg Friedrich Händel in einer Bearbeitung von Werner Partner für Orgel und Akkordeonorchester. Mit Marcel König an der Orgel wechselten sich die Instrumente in harmonischen Tonfolgen ab, wobei das Orgelspiel den größeren Spielanteil hatte. Für beide Musikstücke erhielt der junge Solist viel Beifall.

Das Akkordeon-Orchester setzte das Konzert mit einer Auswahl bekannter Melodien des italienischen Komponisten Giuseppe Verdi sowie dem „Intermezzo Sinfonico“ aus der Oper „Cavalleria rusticana“ fort.

Passend zur Jahreszeit spielte das Akkordeon-Duo Sandra Giepmann und Julian Quiting „Winter“ aus dem Werk „Die vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi. Bei diesem wohl bekanntesten Werk von Vivaldi handelt es sich ursprünglich um Violinkonzerte, die jeweils eine Jahreszeit abbilden. Die exzellente Spielweise des Duos zeigte sich auch in dem nachfolgend einfühlsamen und zugleich kraftvoll vorgetragenen „Libertango“ des als Tango-Komponisten bekannten Astor Piazzolla.

Der weitere Konzertverlauf gehörte den vielseitigen Solisten aus den Reihen des Akkordeon-Orchesters. Zunächst erklang das traditionelle Stück „Irischer Segen“ mit Katja Collatz an der Querflöte. Arno Zimmermann intonierte mit seiner wunderbaren Tenorstimme das bekannte Lied „Nessun Dorma“ aus der Oper „Turandot“ von Giacomo Puccini. Dieses Lied ist insbesondere durch den italienischen Opernsänger Luciano Pavarotti bekannt geworden.

Etwas ungewöhnlich für ein Kirchenkonzert und trotzdem aufgrund der hervorragenden Akustik ein Genuss für die Ohren aller Liebhaber von Western stimmte Fred Zimmermann die ersten Töne auf seiner Mundharmonika an. Es folgte ein Medley bekannter Melodien von Ennio Morricone wie „Spiel mir das Lied von Tod“ oder „The Man with the Harmonica“, begleitet vom Akkordeon-Orchester.

Mit „Time to say goodbye“ und dem Gesangsduo Katja Collatz (Sopran) und Arno Zimmermann (Tenor) verabschiedete sich das Akkordeon-Orchester von einem begeisterten

Publikum, das sicherlich von der vielfältigen musikalischen Bandbreite und spielerischen Qualität der Musikerinnen und Musiker aus Bernbach überrascht wurde.

Den Schlussakkord setzte nochmals Marcel König mit dem Orgelwerk „Suite Gothique“ in vier Sätzen. Dieses Orgelwerk des Komponisten Léon Boellmann zählt zu den bekanntesten Werken der Orgelmusik der französischen Romantik. Insbesondere der vierte Satz mit der mächtigen und virtuosens „Toccata“ verlangte dem Organisten alles ab, was vom Publikum mit tosendem Beifall belohnt wurde.

Das Akkordeon-Orchester Bernbach bedankt sich bei allen Freunden und Gönnern über die vielfältige Unterstützung in diesem Jahr und die äußerst positive Resonanz auf die Konzerte im November. Diese Bestätigung zeigt, dass das Akkordeon-Orchester eine Bereicherung für das kulturellen Leben der Stadt Bad Herrenalb ist.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein friedvolles Weihnachtsfest sowie ein gutes, gesundes Neues Jahr

Wir freuen uns über einen Besuch unserer Jahreshauptversammlung am 12. April 2024.